



# Vitana: S&T Tschechien virtualisiert Server bei Vitana

## Der Kunde

Vitana ist einer der größten tschechischen Lebensmittelhersteller und in Besitz des norwegischen multinationalen Konzerns Rieber&Son. Die Vereinfachung der IT-Infrastruktur bringt dem Unternehmen beachtliche finanzielle Einsparungen sowie eine erhöhte Produktivität.

## Die Herausforderung

Die Serverstruktur bei Vitana war sehr komplex und der Administrationsaufwand durch das IT-Personal enorm. Außerdem befanden sich zahlreiche Server am Ende ihres Lebenszyklus, was zu unnötigen Belastungen des Budgets durch hohe Wartungskosten führte. Das Unternehmen entschied sich daher für eine Virtualisierungs-Lösung, um betriebliche Einsparungen zu erzielen und die Mitarbeiterproduktivität zu erhöhen. Zudem sollte eine moderne IT-Infrastruktur die zukünftigen Anforderungen eines sich dynamisch entwickelnden internationalen Unternehmens noch besser erfüllen.

## Das Projekt

S&T Tschechien wurde mit der Durchführung des Projekts beauftragt. Vor der Virtualisierung waren bei Vitana ungefähr 38 physische Server in Betrieb. Dank der Virtualisierung wurde die Anzahl der Server auf 19 Stück reduziert. Dies soll auch in Zukunft innerhalb des Unternehmens fortgesetzt werden: geplant ist der Einsatz von 23 virtuellen Servern, die auf drei physischen Servern laufen.

Hauptvorteil für Vitana ist dabei die Vereinfachung der IT-Infrastruktur des Unternehmens. Beispielsweise konnten bedeutende Einsparungen erzielt werden, indem der Kauf von neuen physischen Servern an verschiedenen Standorten vermieden wurde. Weiters ist es nicht mehr notwendig, neue Komponenten für technologische Upgrades zu erwerben oder die vorhandene Zahl an Servern zu erhöhen.

Am wichtigsten ist allerdings, dass zusätzlichen Personalkapazitäten, freigesetzt werden konnten und sich die IT-Experten jetzt wieder auf die Administration der Unternehmenssysteme anstatt auf die Wartung der lokalen Infrastruktur konzentrieren können.

## Der Nutzen für den Kunden

- zusätzliche Personalkapazitäten
- Kosteneinsparung
- moderne und einfache IT-Infrastruktur für das Unternehmen



## S&T Tschechische Republik

Der Markteintritt der S&T Unternehmensgruppe in Tschechien erfolgte 2001 durch die Übernahme der Neos Computer und deren 100%-Tochter GCC Services. 2003 kam durch die Übernahme von sieben Landesniederlassungen von Fujitsu Siemens auch in der Tschechischen Republik eine Unternehmenseinheit dazu. 2006 erfolgte durch die Übernahme der Grall Gruppe eine weitere Verstärkung der Präsenz in Tschechien.

S&T Tschechien gehört zur S&T Unternehmensgruppe, die mit mehr als 3.100 Mitarbeitern in 22 Ländern und einem Umsatz von 522,2 Mio. Euro (2007) der führende Anbieter von IT-Beratung, IT-Lösungen und IT-Services für Kunden in CEE, in der DACH-Region sowie in China und Japan ist.

Prag - Brno - Ceske - Budejovice - Ostrava - Liberec - Pardubice - Olomouc - Plzen

Zentrale: S&T CZ s.r.o., Na Strži 65/1702, 140 00 Prague 4, Czech Republic, Telefon: +420 296 538 111, Fax: +420 296 538 222, E-Mail: info@sntcz.cz